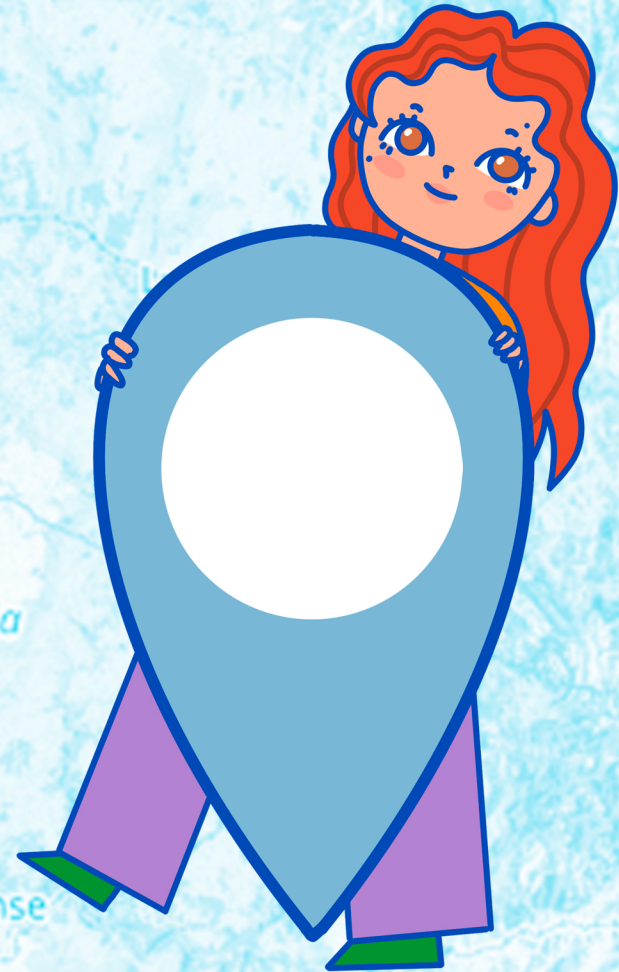


Finna

und die Karten

Entdecke die
kollaborativen Karten.



AXENCIA PARA A
MODERNIZACIÓN
TECNOLÓXICA DE GALICIA
CPC

Fina und die Karten. Entdecke die kollaborativen Karten.

Text: Pablo Sanxiao

Illustrationen: Iria Iglesias

Herausgeberin dieser Publikation: ASOCIACIÓN GHANDALF

Übersetzung in die deutsche Sprache (Schweiz): Stefan F. Keller

Dieses Werk ist unter der Lizenz

Creative Commons 4.0 International,

mit den Klauseln Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

(CC BY-SA 4.0 Internacional)

Die Karte auf der Titelseite stammt von openstreetmap.org/copyright

Weitere Informationen zu dieser Lizenz findest du hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

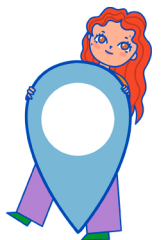
Erste Ausgabe: Januar 2025 (Originalausgabe in galicischer Sprache)

Illustration, Design und Layout: Estudio Gnomo

Finanziert mit öffentlichen Mitteln: AMTEGA (Xunta de Galicia)



AXENCIA PARA A
MODERNIZACIÓN
TECNOLÓXICA DE GALICIA

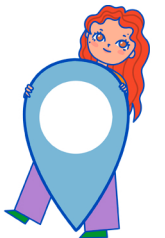


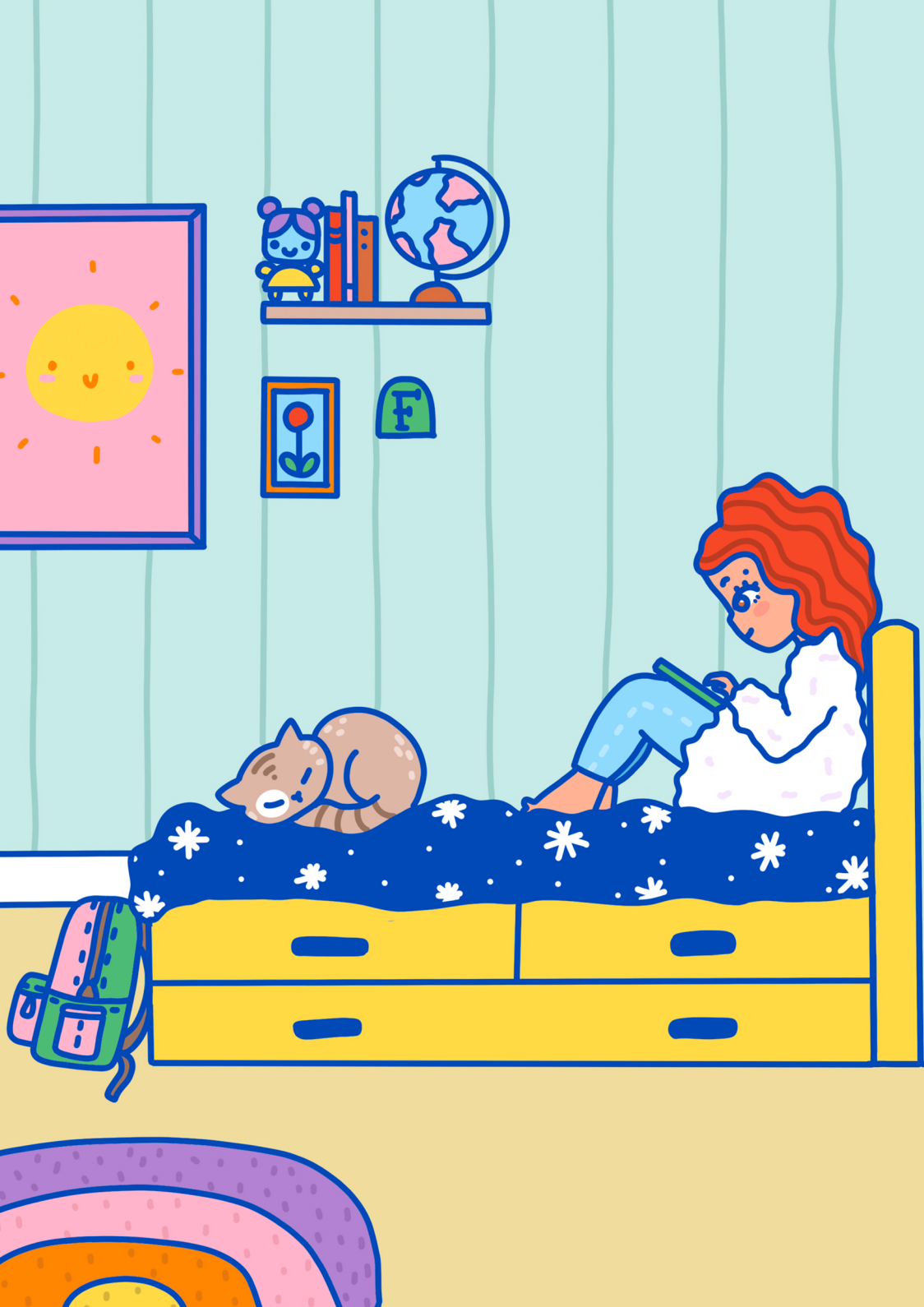
Finna

und die Karten

Entdecke die
kollaborativen Karten.

Text: Pablo Sanxiao
Illustrationen: Iria Iglesias



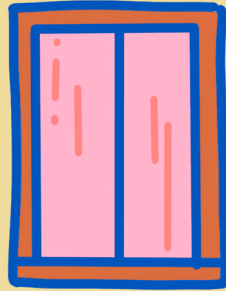
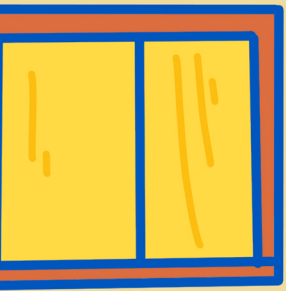


Fina ist 12 Jahre alt.

Sie liebt Technik und verbringt gerne Zeit mit ihrem Tablet oder Computer.

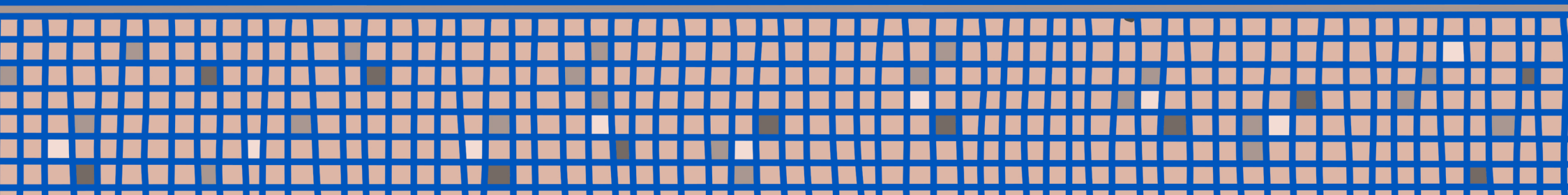
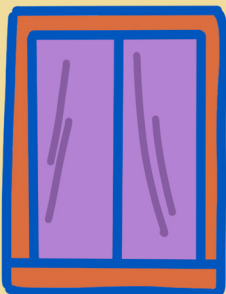
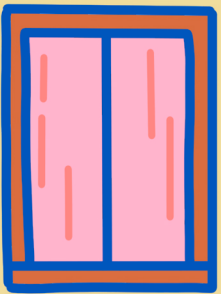
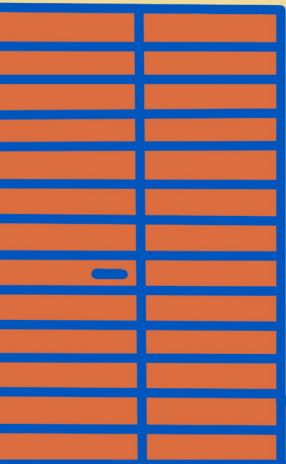
Aber sie nutzt sie nicht nur zum Spielen, na ja, ein bisschen schon, aber am liebsten forscht sie und lernt neue Dinge.





Fina ist immer mit dem Fahrrad unterwegs.
Einer der Orte, den sie am liebsten besucht,
ist das Haus ihrer Grossmutter.

— Grossmutter! Ich bin da, hast du Guetzli?





Finas Grossmutter lebt allein
und Fina besucht sie sehr oft.
Sie liebt es, Geschichten darüber zu hören,
wie ihre Grossmutter als junge Frau in Amerika lebte.

Finas Grossmutter hat viele Abenteuer erlebt.

Und ausserdem macht sie leckere Guetzli.



— Oh, Grossmutter! Was ist los?

— Ich glaube, der Strom ist ausgefallen
— antwortet die Grossmutter
mit sanfter Stimme.

— Ach so... Ich wollte auf dem Tablet
nach dem Ort suchen, von dem du
in deiner Geschichte gesprochen hast,
aber der Akku ist leer.

— Keine Sorge, dafür habe
ich wohl eine Lösung.



— Was ist das, Grossmutter? — fragt Fina neugierig.

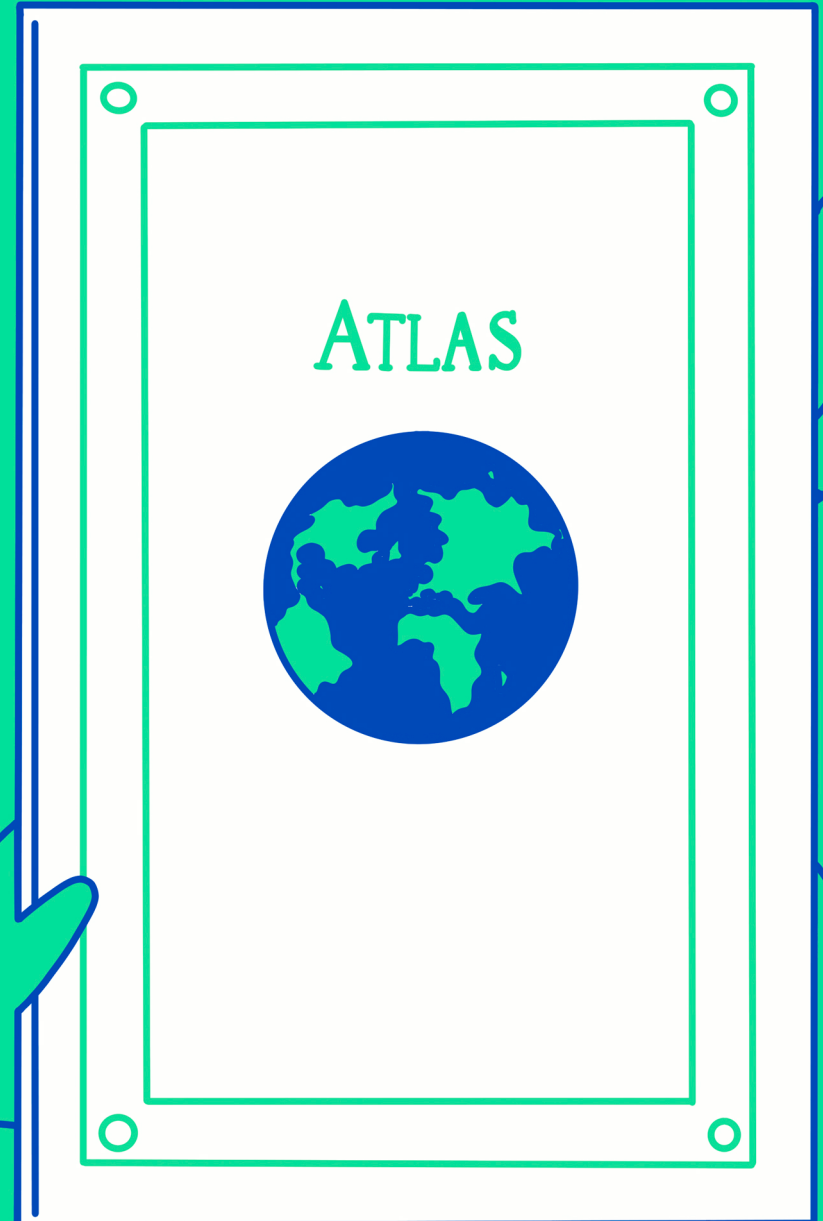
— Das sind Bücher, die ich aus Amerika mitgebracht habe.
Ich habe so viele mitgebracht, dass ich nicht weiss, wohin damit.
Hier ist eines, das dir helfen wird.

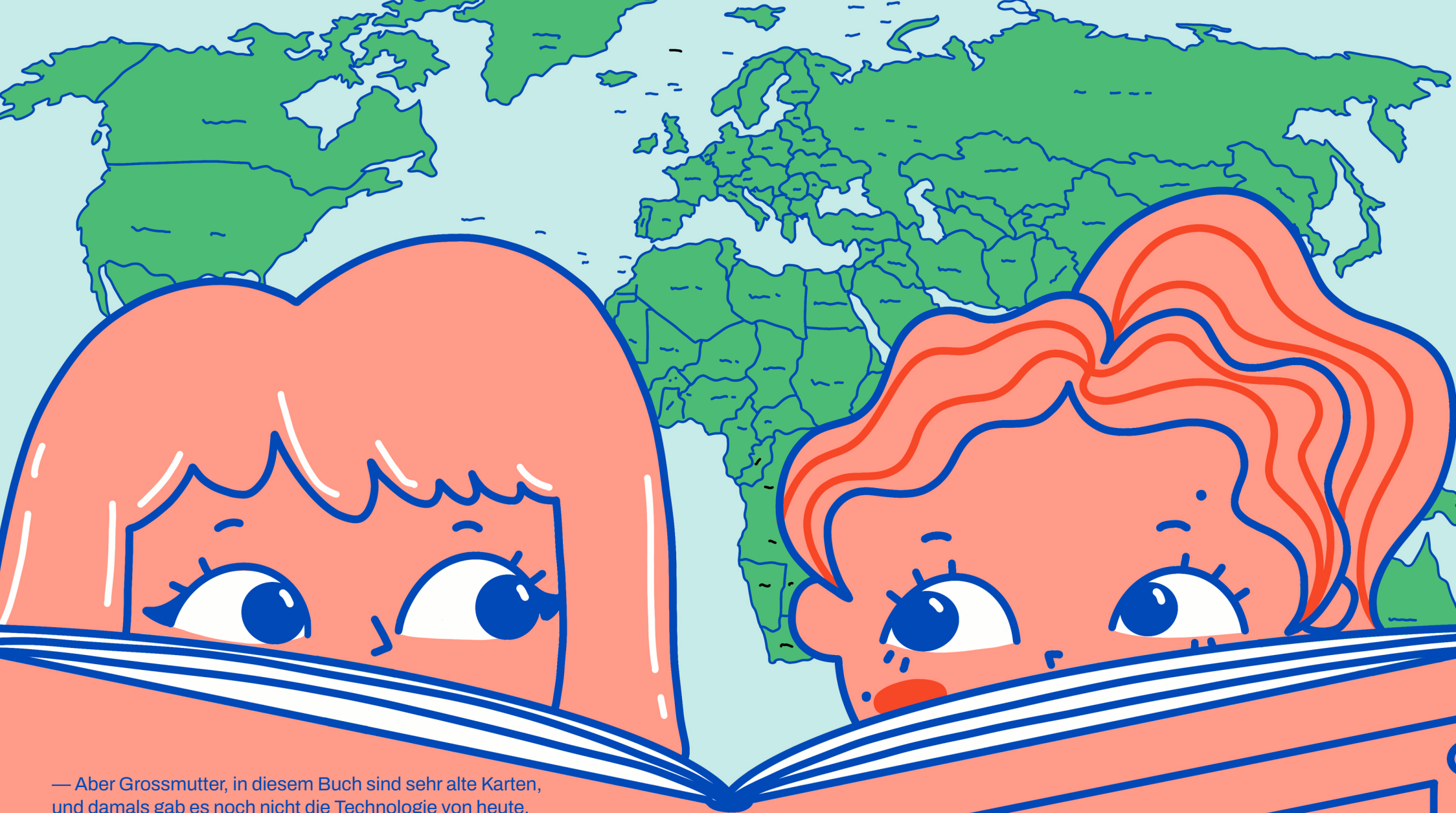




— Was ist das für ein Buch, Grossmutter? — fragt Fina mit leuchtenden Augen.

— Das ist ein Atlas! Als ich jung war, gab es Karten nur in Büchern wie diesem. Es gab keine modernen Geräte wie dein Tablet.





— Aber Grossmutter, in diesem Buch sind sehr alte Karten, und damals gab es noch nicht die Technologie von heute. Wie haben sie die Karten gemacht?

— Die Kartografen haben sie gezeichnet.

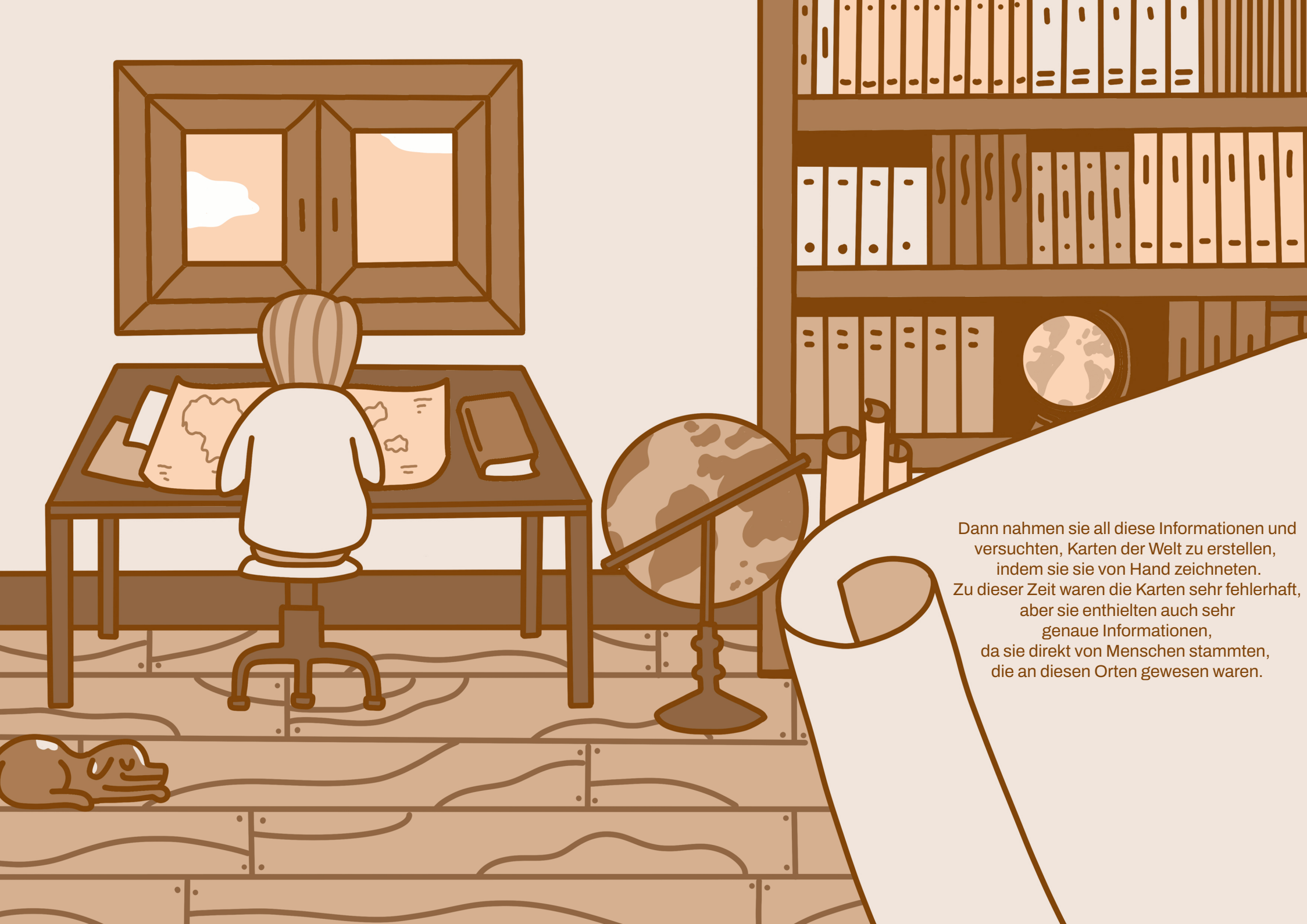
— Wie meinst du das? — fragt Fina erstaunt.

Die Grossmutter lacht und beginnt zu erklären.

AREAS



Die Kartografen sammelten Informationen aus vielen Orten, um zu verstehen, wie die Welt aussah. Sie sprachen mit Entdeckern, Händlern und Seeleuten, die ihnen von ihren Abenteuern erzählten, die Reisen, die sie nahmen, und wie lange sie brauchten, um an jeden Ort zu gelangen.



Dann nahmen sie all diese Informationen und versuchten, Karten der Welt zu erstellen, indem sie sie von Hand zeichneten. Zu dieser Zeit waren die Karten sehr fehlerhaft, aber sie enthielten auch sehr genaue Informationen, da sie direkt von Menschen stammten, die an diesen Orten gewesen waren.

— Aber Grossmutter, um eine Karte zu erstellen,
brauchte es damals viele Menschen — sagt Fina nachdenklich.

— Natürlich, Fina, jede Person lieferte einen kleinen,
aber wertvollen Informationsbrocken,
und alles zusammen ermöglichte es,
vollständige Karten der Welt zu erstellen.

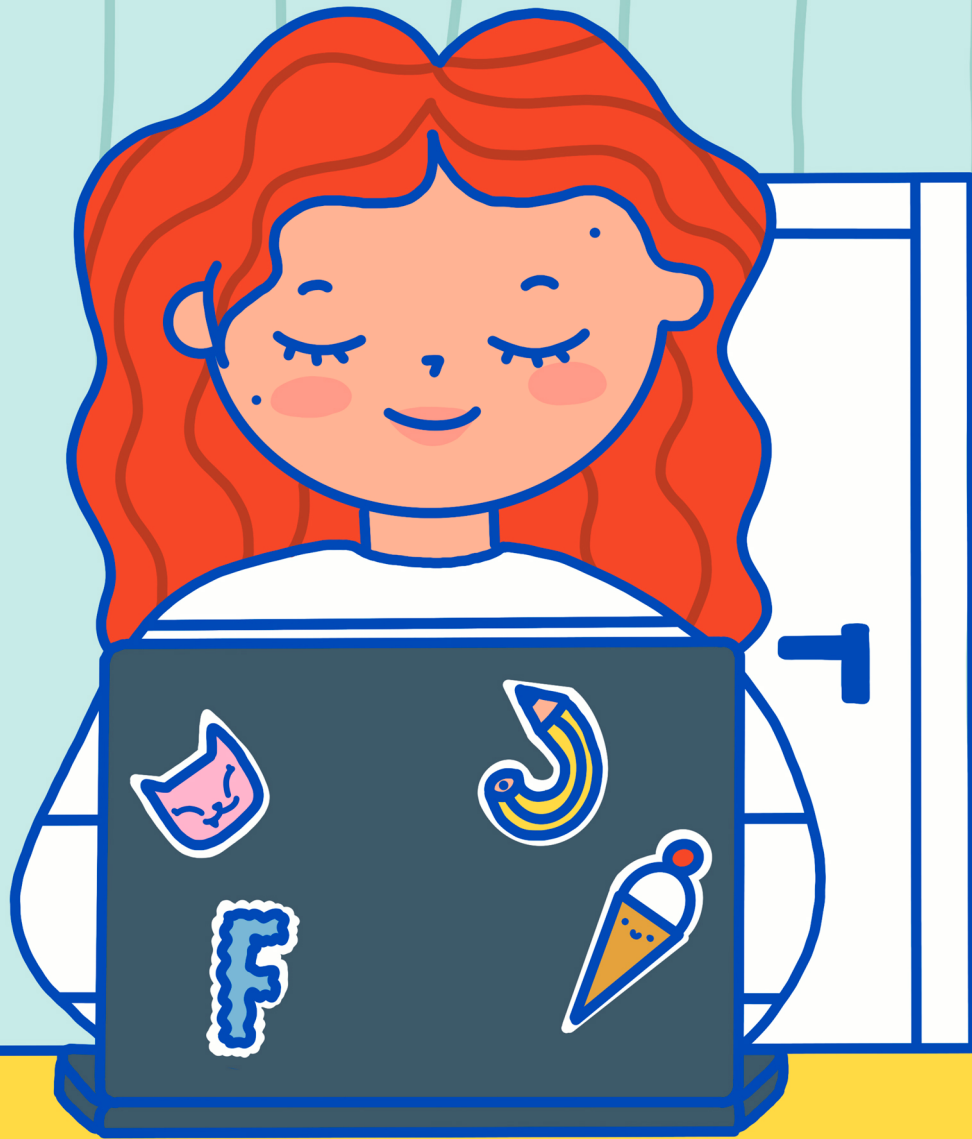




— Tschüss, Grossmutter! Ich muss noch viel über die Karten herausfinden.

— Ich bin sicher, dass du das schaffst — antwortet Grossmutter mit einem Lächeln. — Und fahr langsam, sag Bescheid, wenn du zu Hause bist.

— Klar, Grossmutter!



Als Fina zu Hause ankommt, rennt sie in ihr Zimmer,
um sich über die Karten zu informieren.
Ein Projekt weckt ihre Aufmerksamkeit.
Es heisst OpenStreetMap und wird als "eine von Menschen wie
dir erstellte und frei nutzbare Weltkarte" definiert.

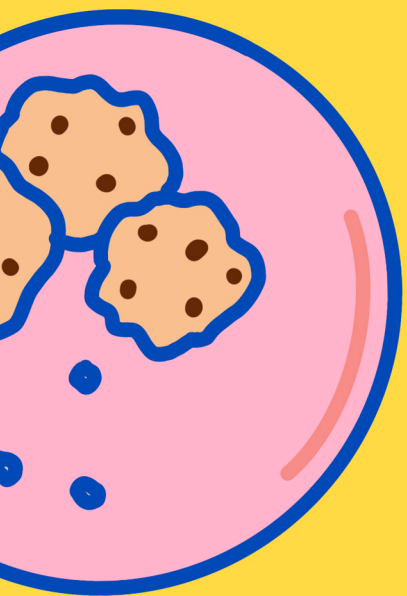


Am nächsten Tag, als sie ihre Grossmutter besucht, ist Fina sehr aufgeregt. Sie möchte so schnell wie möglich dort ankommen, um ihr von ihrer Entdeckung zu erzählen.

— Schau, Grossmutter! Bei meinen Recherchen bin ich auf dieses Projekt gestossen. Über das Internet kann jeder dazu beitragen, eine Weltkarte zu erstellen, indem er die Orte zeichnet, die er kennt. Das ist dasselbe, was du mir über Kartografen erzählt hast!



— Aber jetzt ist mit der Technologie
alles einfacher, Grossmutter, schau.
Ich habe mein Benutzerkonto erstellt
und kann jetzt Informationen
zur Karte hinzufügen, siehst du?
Zu Hause habe ich das Schulgebäude
gezeichnet, das nicht da war,
und habe ihm einen Namen gegeben.
Jetzt erscheint es auf der Karte!



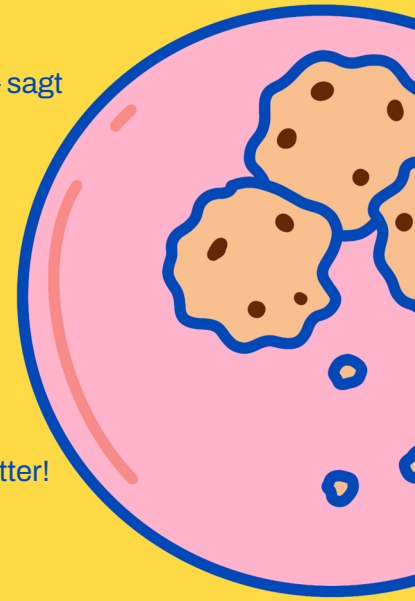


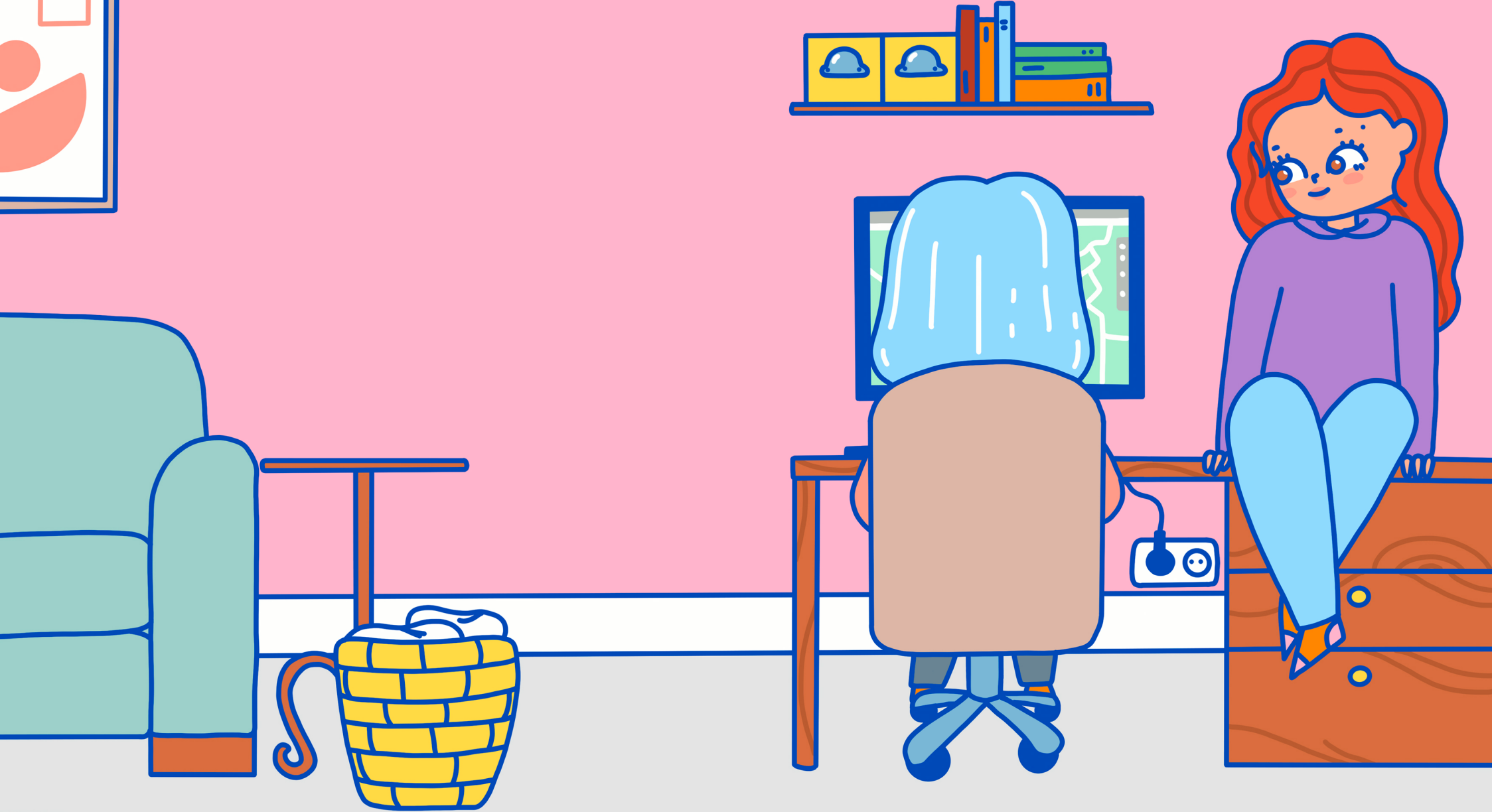
— Dann bist du jetzt eine digitale Kartografin! — sagt Grossmutter stolz.

— Ich glaube schon, Grossmutter, aber ... du könntest es auch sein! Fehlt dir nicht etwas auf der Karte?

— Jetzt, wo du es sagst... Ich sehe nicht das Zentrum, in dem ich mit meinen Freundinnen Pilates mache.

— Oh, dann fügen wir es gleich hinzu, Grossmutter!





Die beiden verbringen den Rest des Nachmittags damit, der Karte Dinge hinzuzufügen.
Sie korrigieren sogar einige kleine Fehler, die sie finden.

Fina half ihrer Grossmutter, ein Konto für sie einzurichten,
sodass sie nun auch auf ihrem Computer Orte hinzufügen kann.



Als ihnen nichts mehr einfel, was sie noch hinzufügen könnten, beschlossen sie, spazieren zu gehen und gemeinsam die Gegend zu erkunden. Fina hatte ihr Tablet dabei und sah sich die Karte von OpenStreetMap an.

Wenn sie einen Weg oder einen wichtigen Ort fanden, der nicht auf der Karte war, hielten sie an, um ihn hinzuzufügen.



Das Letzte, was sie hinzufügten, war der Süßigkeitenladen, und Fina, die ein bisschen naschhaft ist, kaufte sich ein paar Fruchtbonbons, um sie unterwegs zu essen.

— Und was ist mit den Daten, die wir hinzufügen?

— Oh, weisst du, Grossmutter. Die Daten sind frei, jeder kann sie für alles verwenden, was er braucht, ohne zu bezahlen oder um Erlaubnis zu fragen, indem er nur angibt, woher sie stammen.



Fina nimmt die letzten Fruchtbonbons aus der Tüte und fragt:

— Können wir noch öfter spazieren gehen, Grossmutter?
Mir ist aufgefallen, dass noch einiges auf der Karte fehlt.

Die Grossmutter umarmt sie liebevoll und antwortet:

— Klar, wann immer du willst.
Jetzt sind wir Kartografinnen!

Wenn dir unsere Geschichte gefallen hat und du auch Kartograf oder Kartografin werden möchtest, kannst du die Website des OpenStreetMap-Projekts (<https://openstreetmap.org/>) besuchen und damit beginnen, der Karte Dinge hinzuzufügen.



So können wir alle gemeinsam eine sehr genaue Karte der heutigen Welt erstellen, dank unseres lokalen Wissens und unserer Zusammenarbeit.



Die Vereinigung GHANDALF

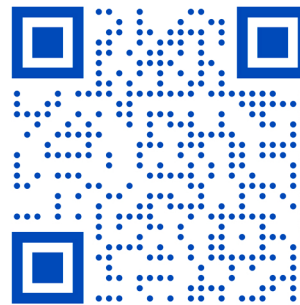
ist eine gemeinnützige Organisation. Wir arbeiten an der Verbreitung der freien Kultur: Freie Software, freie Hardware und offene Daten. Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir Aktivitäten aller Art durch, organisieren und beteiligen uns an Veranstaltungen, Workshops, Vorträgen, ... überall dort, wo freie Kultur verbreitet wird, kannst du eine "Ghandalf-Veranstaltung" finden.

Als galicischer Verein möchten wir die Verbreitung der freien Kultur in unserer Sprache fördern und mehr technische Dokumentation auf Galicisch erreichen. Deshalb führen wir Projekte zur Veröffentlichung und Übersetzung von Dokumentationen im Zusammenhang mit freier Software auf Galicisch durch. Du kannst einen Blick auf unsere Veröffentlichungen werfen.

Wir halten es auch für sehr wichtig, die Werte der freien Software und der freien Kultur unter jüngeren Menschen zu verbreiten, weshalb wir versuchen, Vorträge und Workshops in galicischen Bildungseinrichtungen zu organisieren.

Wenn du aus technologischer Sicht an der Verbesserung der Gesellschaft mitwirken möchtest, werden wir von der GHANDALF-Vereinigung dir gerne jede uns mögliche Hilfe zukommen lassen.

www.ghandalf.org



www.openstreetmap.org